

Vorlagen-Nr.: BV/551/2011	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 15.07.11
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Röben

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	20.07.2011	Ö
--	------------	---

Verwaltungsausschuss	26.07.2011	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	08.09.2011	Ö
---------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Ausbau des Verbindungsweges zwischen der Langelandstraße und der Addernhauser Straße als Fuß- und Radweg

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28. 6. 2011 auf den Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, den Ausbau des Verbindungsweges zwischen der Langelandstraße und der Addernhauser Straße in einer Sitzung des Bauausschusses zu behandeln.

Aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom Februar 2007, diesen „Trampelpfad“ in einer Wegebreite zu fräsen, wurde festgestellt, dass dieser Weg nicht im Eigentum der Stadt Jever steht. Es wurde daraufhin Kontakt zu den Eigentümern aufgenommen, einen Grundstücksteil für die Anlegung eines Geh-/Radweges an die Stadt zu veräußern.

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 8. August 2007 nach Vorberatung im Bauausschuss am 25. 7. 2007 (BV/284/2007) entschieden, dass die Radwegeverbindung zwischen Langelandstraße und Addernhauser Straße in 2008 hergestellt werden solle. Die Verwaltung werde beauftragt, Kosten zu ermitteln und eine entsprechende Meldung in den Haushaltsentwurf 2008 einzustellen.

Wegen nicht durchführbaren Grunderwerbs bei einer Erbengemeinschaft konnte die benötigte Fläche in den vergangenen Jahren nicht erworben werden. Erst als die

Erbengemeinschaft das Grundstück insgesamt anbot, hat die Verwaltung im Rahmen eines Geschäftes der laufenden Verwaltung von der Erbengemeinschaft eine Teilfläche erworben. Dafür sind bisher Kosten in Höhe von 2.092,61 € aufgewendet worden. Mit den beiden Eigentümern der anliegenden Grundstücke, die ebenfalls für die Anlegung des Verbindungsweges notwendig sind, konnten mündliche Vereinbarungen geschlossen werden. Hier steht der Abschluss eines Grunderwerbsvertrages noch aus. Die Kosten werden voraussichtlich in gleicher Höhe entstehen.

Eine Kostenschätzung des Fachdienstes 60 hat die Herstellung eines Rad- und Wanderweges mit einer wassergebundenen Decke zur Breite von 2 m zum Inhalt. Die Kostenschätzung ergibt eine voraussichtliche Herstellungssumme von ca. 9.000,- €.

Aufgrund des neuerlichen Antrages der SPD-Fraktion und des oa. VA-Beschlusses wird der Ausbau des Verbindungsweges dem Rat der Stadt Jever zur Entscheidung über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für den Ausbau zugeleitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein
Anmeldung über 9.000,- € für den Nachtrag 2011 oder Haushalt 2012 erforderlich

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.